

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Br-30-70/20

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 18.02.2020

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

**Betreff:** Auswertung Wirtschaftlichkeitsgutachten Turnhallen Brück**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: **Nein** mit €

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Amtsleiter\_\_\_\_\_  
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
AlSrE	1	05.03.2020					
AFSV	1	10.03.2020					
SVV	1	19.03.2020					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der SVV

Beschluss-Nr.: Br-30-70/20
----------------------------

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung Brück beschließt, nach Auswertung des erstellten Wirtschaftlichkeitsgutachtens durch das Ingenieurbüro Schiller sowie der bereits erfolgten Kostenkalkulation durch das Planungsbüro Enzmann, die Variante 1 der Kostenschätzungen, Sanierung der kleinen Turnhalle KT 60 sowie der großen Turnhalle MT 90.

Die Kosten werden auf die nächsten Haushaltsjahre verteilt und unter dem entsprechenden Produktkonten bereitgestellt.

**Unterschrift / Datum:**

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der SVV

**Begründung**

Mit Beschluss-Nr. Br-10-507/19 „Sanierung Turnhallen Brück - Durchführung eines Wirtschaftlichkeitsgutachtens“ wurde die Verwaltung beauftragt, ein Wirtschaftlichkeitsgutachten durch ein Planungsbüro zu beauftragen, bei dem die Kosten zu verschiedenen Varianten ermittelt werden sollten.

Ausschlaggebend hierzu waren die Bedenken zur ersten Kostenermittlung durch Herrn Enzmann, welche nur eine oberflächliche Sanierung vorsahen, aber aufgrund des Alters der bestehenden Leitungen diese gewechselt werden sollten.

Durch Herrn Schiller wurden die Summen für eine Kernsanierung der alten Leitungen (Ab- und Wasser, Heizung) und die Installation der neuesten und energieeffizientesten Technik ermittelt.

Nach Auswertung der Aufstellung beläuft sich die Sanierung der **KT 60 auf ca. 620 T€** und der **MT 90 auf ca. 400 T€**, sodass sich ein Gesamtvolumen von ca. 1.025.000,- € ergibt. Zuzüglich der Planungskosten für den Fachplaner.

Die Kosten für beide Turnhallen ergeben sich aus der Kostenschätzung von Herrn Enzmann (Anlage 1 & 2), abzüglich seiner groben Kostenschätzung für eine oberflächliche Sanierung der Heizungsanlage (KG400) und zuzüglich der berechneten Kosten für diese Kostengruppe als Kernsanierung durch Herrn Schiller (Anlage 3 Nr. 4).

**kleine Halle KT 60:** 357.454,00 € - 93.450,00 € + 355.974,00 € = 619.978,00 €

**große Halle MT 90:** 153.000,00 € + 244.111,00 € = 397.111,00 €

(Bei der großen Turnhalle wurde durch Enzmann keine Sanierung der Kostengruppe 400 veranschlagt.)

Somit können folgende Varianten mit den entsprechenden Kostenschätzungen genannt werden:

				Gesamtsumme
1.	Sanierung MT 90	Sanierung KT 60		
	400.000,00 €	620.000,00 €		1.020.000,00 €
2.	Sanierung MT 90	Abriss KT 60	Neubau 1-Feldhalle	
	400.000,00 €	150.000,00 €	1.400.000,00 €	1.950.000,00 €
3.	Sanierung MT 90	Abriss KT 60	Neubau 1-Feldhalle (an anderem Standort)	
	400.000,00 €	150.000,00 €	1.400.000,00 €	1.950.000,00 €
4.	Sanierung MT 90	Abriss KT 60	Neubau 2-Feldhalle (an anderem Standort)	
	400.000,00 €	150.000,00 €	2.400.000,00 €	2.950.000,00 €
5.	Abriss beider Hallen		Neubau 2-Feldhalle	
	450.000,00 €		2.400.000,00 €	2.850.000,00 €

Die Kosten zum Neubau an einem anderen Standort können nicht pauschal benannt werden. Hier können diverse zusätzliche Kosten entstehen: Grundstückskauf, Flächenumwandlung, Bauantrag usw. Weiterhin sind die derzeitigen Kostensteigerungen in der Baubranche zu berücksichtigen.

Die Fenster der kleinen Turnhalle wurden bereits durch Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz erneuert. Weitere 75.000,00 € wurden als Zuwendung aus dem Kreisentwicklungsbudget zur Sanierung (Einzelmaßnahme) der Turnhallen bereitgestellt. Der Bewilligungszeitraum hierfür läuft bis zum 31.12.2020. Deshalb ist die Erneuerung des Hallenbodens der großen Turnhalle im Sommer 2020 dafür angedacht. Anderenfalls verfallen die Fördermittel.

Eine Entscheidung seitens der Standverordneten zur weiteren Verfahrensweise mit den Turnhallen hat auch Auswirkungen auf die zur Sanierung beantragten 249.000,00 € aus dem LEADER-Programm. Hier wurden Unterlagen nachgefordert, welche erst nach einer Entscheidung in der Stadtverordnetenversammlung vom 19.03.2020 abschließend nachgereicht werden können bzw. müssen.

Die bewilligten und beantragten Fördermittel sind nur für eine Sanierung zu verwenden, nicht für einen Neubau.

Weiterhin ist zu bedenken, dass die Absicherung des Schulsports gewährleistet werden muss. Dies ist bei einem Abriss der Turnhallen nicht der Fall. Ein Neubau auf einem anderen Standort, wäre nur sehr langfristig denkbar.

Das Ingenieurbüro Schiller hat weiterhin die Möglichkeit der Installation von Photovoltaikanlagen auf den vorhandenen Dächern der Turnhallen geprüft. Bei einer Installation könnten laut Aussage des Ingenieurbüros 50% der Stromkosten des Schulcampus gedeckt werden.

Die Installation der Stromerzeugungsanlagen belaufen sich auf ca. 182 T€ und die Stromspeicheranlagen auf ca. 123 T€, sodass sich eine Gesamtsumme von 305 T€ ergibt. Diese Maßnahme ist jedoch nicht ausschlaggebend für eine Sanierung, da die Installation der PV-Anlage auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann. Die Kosten müssten sowohl bei einer Sanierung, als auch bei einem Neubau dazu addiert werden.

Kosten: Es stehen bereits 75 T€ in diesem Jahr an Fördermitteln zur Sanierung des Hallenbodens zur Verfügung. Weitere 210 T€ stehen unter dem Produktkonto 42400.521100 als Eigenmittel zur Verfügung. Somit könnte bereits das Dach des Sanitärtrakts der kleinen Turnhalle erneuert werden und die Planungen zur weiteren Umsetzung anlaufen.